



Rechenschaftsbericht 2020



Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Vor Ihnen liegt der neue Rechenschaftsbericht der Stiftung Sozialfonds. Er liefert Ihnen einen detaillierten Einblick in unser Wirken und das Geschäftsjahr 2020.

Die Aufnahmen von Liechtensteiner Gemeinden aus der Vogelperspektive vermitteln Ihnen Impressionen aus unserer schönen Heimat.

Sollten Sie Fragen zum Geschäftsverlauf, zur Jahresrechnung oder zu den Kennzahlen haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Der Rechenschaftsbericht kann auch über unsere Webseite www.sozialfonds.li bezogen werden. Viel Vergnügen beim Lesen.

Die Geschäftsleitung des Sozialfonds

Bendern					
Bericht des Stiftungsratspräsidenten	4				
Eschen					
Jahresbericht des Geschäftsführers	8				
Malbun					
Kennzahlen	16				
Mauren					
Bilanz und Betriebsrechnung		22			
Revisionsbericht		27			
Triesen					
Anhang zur Jahresrechnung		30			
Triesenberg					
Personelles		44			





Bendern

Vom Mittelalter bis in die Neuzeit wurde der Kirchhügel in Bendern auf der Nordseite immer wieder aufgeschüttet, um Gartenflächen zu gewinnen. Die in diesen Aufschüttungen enthaltenen Funde stellen den grössten liechtensteinischen Fundkomplex der Neuzeit dar.

Auf dem Kirchhügel in Bendern schworen am 16. März 1699 die Männer aus dem Liechtensteiner Unterland erstmals dem Fürsten von Liechtenstein die Treue.

Bericht des Stiftungsrats- präsidenten





Rückkehr zu einer neuen Normalität

Die COVID-19 Pandemie hat die Welt in ihren Grundfesten erschüttert. Sie hat die Wirtschaft und die Gesellschaft schwer gebeutelt und uns klar gemacht, wie verletzlich unser System ist. Mit dem ersten Lockdown brachen in vielen Unternehmen die Erträge abrupt ein. Die Hoffnung auf eine baldige Rückkehr zur Normalität wichen – mit der zweiten Welle im Herbst – der Gewissheit, dass dieses Virus uns noch längere Zeit beschäftigen wird.

Die Corona-Krise traf Betriebe entlang der Tourismuswertschöpfungskette, das Retailgeschäft, die Kultur- und Freizeitbranche und Industriezweige mit globalen Lieferketten am härtesten. Binnen vier Wochen stürzte am 18. März 2020 der deutsche Leitindex DAX – nach einem Rekord von 13'800 Punkten – auf 8'441 Punkte ab. Die Turbulenzen an den Börsen schürten die Angst zusätzlich und führten zu Rekordverlusten.

Lichtblicke in einer zinslosen Welt

Diese Entwicklungen haben auch unser Geschäftsergebnis für 2020 geprägt. Anleger standen vor der Herkulesaufgabe, bei rekordverdächtig tiefen Zinsen, sprunghaften Finanzmärkten und einer angespannten geopolitischen Lage, die diversen Anlageklassen so auszuwählen, dass sie sich möglichst stabilisierend auf das Gesamtportfolio auswirken. Die Aussicht auf einen Impfstoff sorgte im vierten Quartal 2020 schliesslich für Euphorie und neue Börsenrekorde in den USA. Der Dow Jones knackte erstmals die Marke von 30'000 Punkten. Diese glückliche Wende verhalf uns Ende Dezember 2020 schlussendlich zu einer Jahresperformance von +2.65 Prozent auf dem Gesamtvermögen.

2 Prozent Zins auf Sparkapital

Gute Nachrichten erhielten kürzlich auch *8'957 beim Sozialfonds versicherte Frauen und Männer. Die erzielten Erträge aus unseren Finanzanlagen ermöglichen uns, das Alterssparkapital mit 2 Prozent zu verzinsen. Ebenso erfreulich hat sich auch der Deckungsgrad entwickelt. Mit 113.95 Prozent per Ende Dezember 2020 konnte er gegenüber dem Vorjahr sogar um 1.6 Prozent zulegen.

Unternehmerische Dynamik verbunden mit traditionellen Werten

Das letzte Jahr hat uns allen viel abverlangt! Vor diesem Hintergrund begehen wir in diesem Jahr unser 40-Jahr-Jubiläum mit tiefer Dankbarkeit und im Bewusstsein unserer Wurzeln und Ziele als kostengünstige Personalvorsorge für alle kleinen und mittleren Betriebe in Liechtenstein. Seit der Gründung am 6. Juli 1981 ist es uns ein Anliegen,

unser Angebot mit unternehmerischem Weitblick und durch Innovation laufend zu verbessern.

Diesem Grundsatz folgend, legte der Stiftungsrat 2020 in einem Workshop Ideen und Themenschwerpunkte für unsere mittelfristige strategische Ausrichtung fest. Wir werden uns im laufenden Geschäftsjahr vertieft damit auseinandersetzen. Die Erweiterung der digitalen Transformation mit einer Online-Plattform für Arbeitgeber und einer App-Lösung für Versicherte oder ein KMU- und Startup-Finanzierungsvehikel sind nur einige der Themen, die in Teams analysiert und erarbeitet werden.

Wir sind gut aufgestellt

In einem höchst ungewissen Umfeld haben sich unser interdisziplinär zusammengesetztes Team unter der Leitung von Walter Fehr, meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat, im Anlage- und Kommunikationsausschuss und unseren Partnern im Investment Controlling ausgezeichnet bewährt. Als neue Stiftungsräte darf ich Dr. Donat Marxer, Thomas Nägele und als Ersatzmitglieder Christian Kranz und Mario Zandanell im Sozialfonds willkommen heissen. Den ausgeschiedenen Stiftungsräten Hanno Konrad und Hanspeter Tschütscher danke ich für ihren geschätzten Einsatz.

Rückblickend darf ich aus einem dramatischen 2020 auch positive Schlüsse ziehen. Es ist beeindruckend, wie die Menschheit angesichts der globalen Bedrohung zusammengerückt ist und wie viele junge und ältere Menschen den «neuen» Alltag mit allen Einschränkungen gemeistert haben. Persönliche Gespräche mit Unternehmerinnen und Unternehmern in Liechtenstein stärken meinen Glauben in die Innovationskraft von KMU. Allen bei uns angeschlossenen Betrieben und Versicherten danke ich für Ihr geschätztes Vertrauen. Bleiben Sie gesund.

Guido Wille-Minicus
Präsident des Stiftungsrates

* Stand aktiv Versicherte per 31.12.2020



Eschen

Eschen wird im churrätischen Reichsguturbar von 842 erstmals urkundlich in der Form von «Essane» erwähnt. Dieser Name ist vermutlich auf das keltische «esca», das heisst «am Wasser gelegen», zurückzuführen. Auf dem Gemeindegebiet von Eschen liegen die prähistorischen Siedlungsgebiete Malanser und Schneller.



Jahresbericht des Geschäftsführers



Erfreuliches Jahresergebnis und höherer Deckungsgrad

Die Stiftung Sozialfonds blickt auf ein bewegtes Anlagejahr 2020 zurück, welches letztendlich dennoch mit einem positiven Ergebnis von +2.65 Prozent abgeschlossen werden konnte. Nach dem sehr guten Anlagejahr 2019 setzte sich die positive Stimmung im Januar 2020 fort, bis sich die Situation aufgrund des Covid-19 Virus im März schlagartig änderte.

Der Shutdown und die Furcht vor einer weltweiten Rezession führten zu deutlichen Verlusten an den Aktienmärkten. Die Verwerfungen an den Börsen führten bis Ende März 2020 zu einer negativen Performance der Vermögensanlagen von -10.6 Prozent. Der Deckungsgrad sank entsprechend auf knapp über 100 Prozent. Ab April 2020 entspannte sich die Situation langsam wieder und mit der Aussicht auf einen wirksamen Impfstoff gegen das Jahresende hin konnten nicht nur die Verluste vollständig wettgemacht, sondern auch noch ein positives Jahresergebnis erzielt werden.

Im Juni 2020 konnte im Zentrum von Eschen die Geschäfts- und Wohnliegenschaft «Haus Sozialfonds Kreuz» fertiggestellt werden. Im 1. Stock durfte die Stiftung Sozialfonds die neuen und modernen Büroräumlichkeiten beziehen. Die Eröffnung des «Generationenhauses» und der Bezug der Büros sollten eigentlich ausgiebig gefeiert werden. Aufgrund der Pandemielage und den geltenden Schutzmassnahmen wurde die Eröffnungsfeier nur im kleinen Kreis durchgeführt. Der Öffentlichkeit wurde das Projekt mittels eines virtuellen Tages der offenen Tür vorgestellt.

Der gesamte Stiftungsrat wurde im Mai 2020 zum ersten Mal gemäss dem neuen Wahlreglement gewählt. Sechs bestehende Mitglieder stellten sich einer Wiederwahl. Das langjährige ordentliche

Mitglied Hanno Konrad (Arbeitgebervertreter) sowie das Ersatzmitglied Hanspeter Tschütscher (Arbeitgebervertreter) schieden aufgrund der Mandatszeitbeschränkung aus dem Gremium aus. Gleichzeitig mit den Wahlen wurde die Anzahl der Stiftungsratsmitglieder wieder auf acht ordentliche und zwei Ersatzmitglieder erhöht. Neu als ordentliche Mitglieder in den Stiftungsrat gewählt wurden auf der Arbeitgeberseite Dr. Donat Marxer sowie Thomas Nägele und auf der Arbeitnehmerseite Martina Haas. Als Ersatzmitglieder wurden auf der Arbeitgeberseite Mario Zandanell und auf der Arbeitnehmerseite Christian Kranz gewählt. Als Präsident des Stiftungsrates wurde Guido Wille-Minicus und als Vizepräsident des Stiftungsrates Armin Allgäuer bestätigt.

Der Stiftungsrat ist im Berichtsjahr zu insgesamt vier Stiftungsratssitzungen und einem zusätzlichen Strategieworkshop zusammengekommen. Ziel des Strategieworkshops war es, Impulse und Ideen für die zukünftige Ausrichtung der Stiftung im neu zusammengesetzten Stiftungsrat zu finden.

Eine Herausforderung stellt nach wie vor der zu hohe Rentenumwandlungssatz dar. Der versicherungsmathematisch korrekte Rentenumwandlungssatz im Alter 64 liegt für Männer bei 5.02 Prozent und für Frauen bei 5.32 Prozent. Der beim Sozialfonds reglementarisch gewährte Umwandlungssatz lag im

Jahr 2020 für Männer und Frauen bei 6.2 Prozent und war somit deutlich zu hoch. Aus der Differenz des gewährten sowie des versicherungsmathematisch korrekten Umwandlungssatzes entstehen auf Kosten der aktiven Versicherten bei jedem neuen Altersrentner Umwandlungsverluste. Im 2020 musste ein Rentenumwandlungsverlust von CHF 2.9 Mio. verzeichnet werden. Zudem musste die Rückstellung für die zukünftigen Umwandlungsverluste um rund CHF 1 Mio. auf CHF 16.2 Mio. erhöht werden. Die vom Stiftungsrat beschlossene Senkungsphase auf 6.05 Prozent bis ins Jahr 2023 bringt nur eine geringe Entlastung.

Nachfolgend ein Überblick über die wichtigsten Ereignisse im Geschäftsjahr 2020 in chronologischer Reihenfolge:

1. Quartal 2020

Aufgrund der akuten Pandemie-Situation wurde die Geschäftsstelle organisatorisch in zwei voneinander getrennte Bürobereiche aufgeteilt und wo es möglich war, wurde den Mitarbeitenden Homeoffice ermöglicht. Mit diesen organisatorischen Massnahmen konnte sichergestellt werden, dass die Geschäftsstelle ihre Aufgaben weiterhin erbringen konnte. Auf die Durchführung von Stiftungsratssitzungen wurde im ersten Quartal sicherheitshalber verzichtet.

2. Quartal 2020

Die Vorjahresrechnung wurde vom Stiftungsrat einstimmig genehmigt und die verantwortlichen Organe entlastet. Die bestehende Revisionsstelle wurde für eine weitere Rechnungsperiode bestätigt.

Mit der definitiven Jahresrechnung 2019 stand fest, dass der Deckungsgrad erfreulicherweise gegenüber dem Vorjahr um 8.9 Prozentpunkte auf 112.3 Prozent gestiegen war. Die Wertschwankungsreserve erhöhte sich somit per 31. Dezember 2019 auf CHF 104.3 Mio.

Im versicherungstechnischen Gutachten 2020 schätzt der Pensionskassenexperte die strukturelle Risikofähigkeit sowie die Sanierungsfähigkeit des Sozialfonds als sehr gut ein. Mit dem demographischen Verhältnis von einem Rentner auf 9.4 Versicherte, dem Anteil der Rentenbezüger am Vorsorgekapital von 23.6 Prozent, dem Deckungsgrad von über 112 Prozent steht die Vorsorgestiftung sehr gut da.

Entsprechend dem Führungskalender befasste sich der Stiftungsrat mit dem Reglementsessen. Sämtliche Reglemente wurden auf die Aktualität hin überprüft. Es bestand bei keinem Reglement ein aktueller Anpassungsbedarf.

Das Wappen von Eschen wurde am 16. April 1942 verliehen. Die silberne Taube mit dem blutigen Holzspan ist dem Wappen des Klosters Pfäfers entnommen und stellt einen Bezug zur Gründungslegende dieses Klosters dar. Das Kloster Pfäfers hatte bis zu seiner Aufhebung (1838) die Pfarrpfund Eschen inne.

Turnusgemäß wurden im Stiftungsrat das Risikomanagement sowie das interne Kontrollsyste m behandelt. Dem Stiftungsrat wurde von der Geschäftsleitung eine aktuelle Beurteilung sowie die getroffenen Massnahmen zur Verminderung bzw. Vermeidung von potenziellen Risiken präsentiert. Ein Konzept zum Umgang mit Cyberrisiken wurde bereits als Bestandteil des IT-Risikomanagements aufgenommen.

Jährlich wiederkehrend wird im Stiftungsrat anhand der Balanced Scorecard (BSC) überprüft, ob die Zielvorgaben an die Geschäftsleitung erreicht wurden. Die Zielvorgaben an die Geschäftsstelle sowie der Stand deren Umsetzung werden übersichtlich anhand eines Ampelsystems dargestellt, was die Wahrnehmung der Führungsverantwortung durch den Stiftungsrat erheblich unterstützt. Mehrheitlich konnten die Zielvorgaben erreicht werden.

Der gesamte Stiftungsrat wurde mit dem neuen Wahlreglement für die Amtsperiode 2020 bis 2024 neu gewählt.

Das Strategiepapier wird jährlich rollend durch die Geschäftsleitung und den Stiftungsrat überarbeitet und aktualisiert. In diesem Papier wird die mittelfristige strategische Ausrichtung des Sozialfonds beschrieben. Der Stiftungsrat beschloss anlässlich der neuen

Besetzungen im Stiftungsrat, die mittelfristige Strategie in einem Workshop zu erarbeiten.

Für den Kundenempfang konnte im Bereich der Sachbearbeitung eine kompetente Mitarbeiterin gefunden und verpflichtet werden. Frau Rodriguez übernahm den Kundenempfang von Herrn Wyler, welcher Ende 2019 den Sozialfonds verlassen hat.

3. Quartal 2020

Im 3. Quartal wurden neben kleineren Geschäften auch die im Führungskalender festgeschriebenen periodischen Traktanden behandelt.

Am 5. September 2020 fand die feierliche Einweihung und Einsegnung vom Haus Sozialfonds Kreuz statt. Im Haus Sozialfonds Kreuz mitten im Zentrum von Eschen ist seit Juli 2020 auch der neue Sitz der Geschäftsstelle.

Dem Stiftungsrat wurde das im Laufe des Jahres erarbeitete Cybersecurity-Konzept sowie der Stand der Umsetzung der erforderlichen Massnahmen präsentiert. Das Konzept soll bis Ende 2020 fertiggestellt und die Umsetzung im Frühjahr 2021 abgeschlossen werden.

Der Stiftungsrat traf sich zu einem halbtägigen Workshop. Ziel dieses Workshops war es, Ideen für eine mittelfristige Strategie zu erarbeiten und Themen schwerpunkte festzulegen, welche in ein Strategiepapier einfließen sollen. Es konnten fünf Themenbereiche erarbeitet werden, welche in den kommenden Monaten vertieft ausgearbeitet werden sollen.

4. Quartal 2020

Die langjährige Sachbearbeiterin Frau Monika Mennel hat den Sozialfonds infolge Frühpension verlassen. Mit Frau Sestrup konnte eine kompetente Nachfolgerin gefunden werden.

Im Oktober 2020 wurde von externen Fachexperten ein Re-Assessment des Best Board Practice-Labels LQS/SQS durchgeführt. Prüfungsschwerpunkte bildeten die strategischen, finanziellen und personellen Funktionen des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung. Die Experten attestierten, dass das Führungs- und Management-System des Stiftungsrates die Anforderungen des Pflichtenheftes Best Board Practice erfüllt. Das Label wurde für drei weitere Jahre erteilt.

Im Dezember legte der Stiftungsrat rückwirkend die Verzinsung der Sparkapitalen für das Jahr 2020 aufgrund des Anlageergebnisses fest. Die vorliegenden

Ergebnisse aus den Vermögensanlagen im Zeitpunkt der Entscheidung wiesen einen voraussichtlichen Gewinn von rund CHF 12 Mio. aus. Aufgrund des positiven Ergebnisses und unter Berücksichtigung des absehbaren Abschreibungs – bzw. Rückstellungsbedarfs konnte eine Verzinsung von 2.0 Prozent (Vorjahr 2.5 Prozent) festgelegt werden.

Das Budget für das Folgejahr wurde vom Stiftungsrat genehmigt.

Mit dem anhaltend tiefen Zinsumfeld konnten auf dem Obligationenteil, welcher immerhin rund 43 Prozent der Vermögensanlagen ausmacht, seit Jahren keine nennenswerten Renditen mehr erzielt werden. Aus diesem Grund hat der Anlageausschuss eine Alternative zur aktuellen Anlagestrategie ausgearbeitet. Die bestehenden Strategiemandate sollen durch Spezialmandate ersetzt und der grösste Teil der Anlagekategorien passiviert werden. Mit dieser Anpassung könnten nebst einem indexnäheren Ergebnis erhebliche Vermögensverwaltungskosten eingespart werden. Der Stiftungsrat beschloss einstimmig, die neue Anlagestrategie auf den 1. Januar 2021 in Kraft zu setzen.

Abschliessende Erklärung

Mit dem vorliegenden Jahresbericht 2020 kommen wir der Informationspflicht nach, welche uns vom Gesetz über die betriebliche Personalvorsorge vorgegeben wird. Dieses Gesetz regelt die Mindestanforderungen der Informations- und Auskunftspflicht an die Versicherten. Die Versicherten müssen jährlich in geeigneter Form über die Leistungsansprüche, den versicherten Lohn, die Beiträge, die Organisation und Finanzierung sowie die Mitglieder des paritätischen Organs (Stiftungsrat) informiert werden.

Zu dieser Informationspflicht zählt auch der persönliche Vorsorgeausweis, den jede versicherte Person am Jahresanfang bzw. bei Arbeitsantritt erhält. Mit diesem geben wir allen Versicherten Auskunft über die Entwicklung des Altersvorsorgeguthabens des abgelaufenen Jahres, die Verzinsung sowie über die versicherten Leistungen.

Pro versicherte Person und Jahr wird ein Verwaltungskostenanteil von CHF 180.– verrechnet. Dieser Betrag ist unabhängig vom AHV-Lohn und vom Beschäftigungsgrad und wird zu mindestens 50 Prozent vom Arbeitgeber getragen.

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Gesetzes über

die betriebliche Personalvorsorge. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

Eschen, im April 2021



Walter Fehr
Geschäftsführer

Malbun

Um das Jahr 1925 bestand Malbun immer noch aus einer Streusiedlung mit rund 50 Maiensässhütten. In den 1930er Jahren sind zaghafte Anfänge für den Wintersport erkennbar durch Skifahrer und Tourengeher. 1931/32 war das Kurhaus zum ersten Mal im Winter geöffnet. Seit 1959 wird die Strasse von Steg und Malbun ganzjährig offen gehalten, wodurch der Tourismus gefördert wurde.

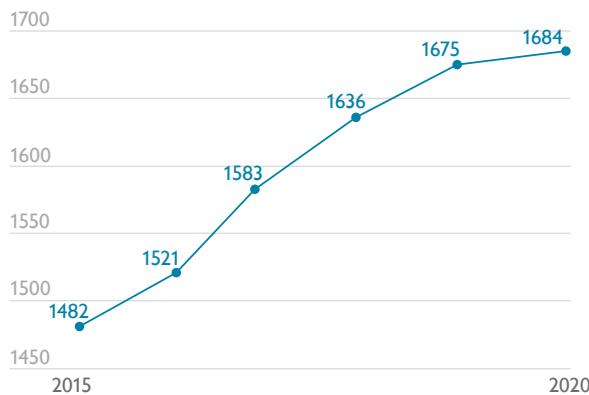
1867 entstand zur Umgehung des steilen Saumpfades über den Kulm ein kleiner Tunnel und wurde der Saumweg zu einer schmalen, befahrbaren Strasse ausgebaut, durch welche auch Malbun besser erreichbar wurde.





Kennzahlen

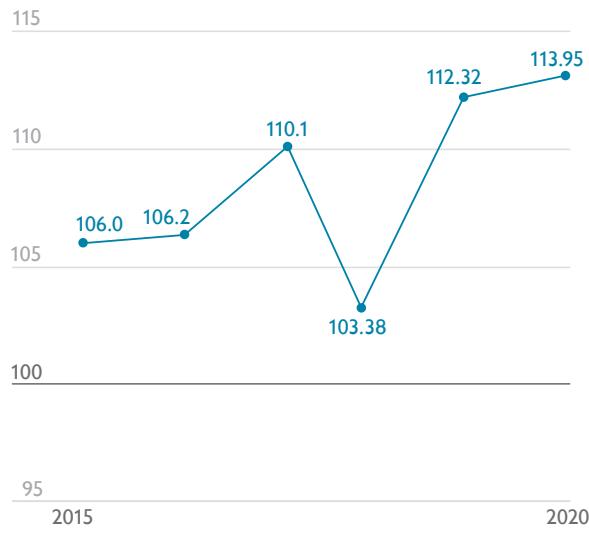
Entwicklung Anzahl angeschlossene Unternehmen 2015 – 2020



Angeschlossene Arbeitgeber

Am 31. Dezember 2020 waren 1'684 Unternehmen (Vorjahr 1'675) bei der Stiftung Sozialfonds angeschlossen. Im Verlaufe des Berichtsjahres wurden 131 Anschlussverträge aufgelöst sowie 140 Anschlussverträge neu abgeschlossen.

Deckungsgrad

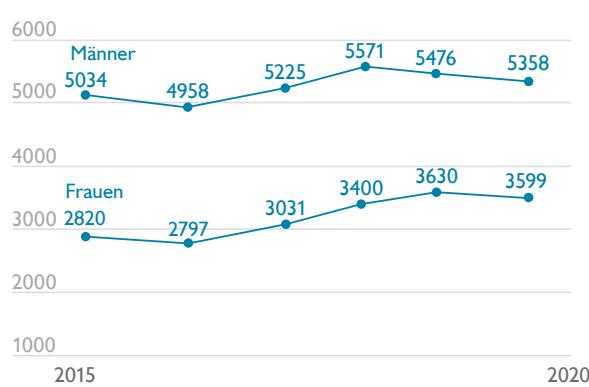


Deckungsgrad der Stiftung

Der Deckungsgrad der Stiftung betrug am 31. Dezember 2020 113.95 Prozent (Vorjahr 112.32 Prozent).

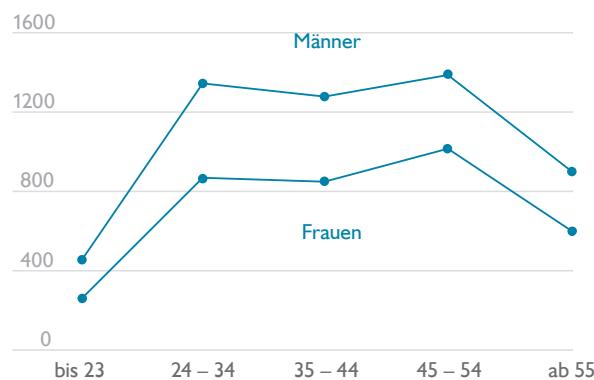
Aufgrund der erzielten Performance bei den Vermögensanlagen konnte der Deckungsgrad rund 1.6 Prozent erhöht werden und somit die Wertschwan-kungsreserve auf CHF 122.3 Mio. ausgebaut werden. Der Deckungsgrad gibt an, zu wie viel Prozent die Verpflichtungen einer Pensionskasse mit Vermögenswerten gedeckt sind. Sinkt der Deckungsgrad unter 100 Prozent, bedeutet dies, dass das Vermögen der Pensionskasse nicht ausreicht, um am Stichtag sämtlichen Renten- und Kapitalverpflichtungen sofort nachkommen zu können.

Anzahl versicherte Personen 2015–2020



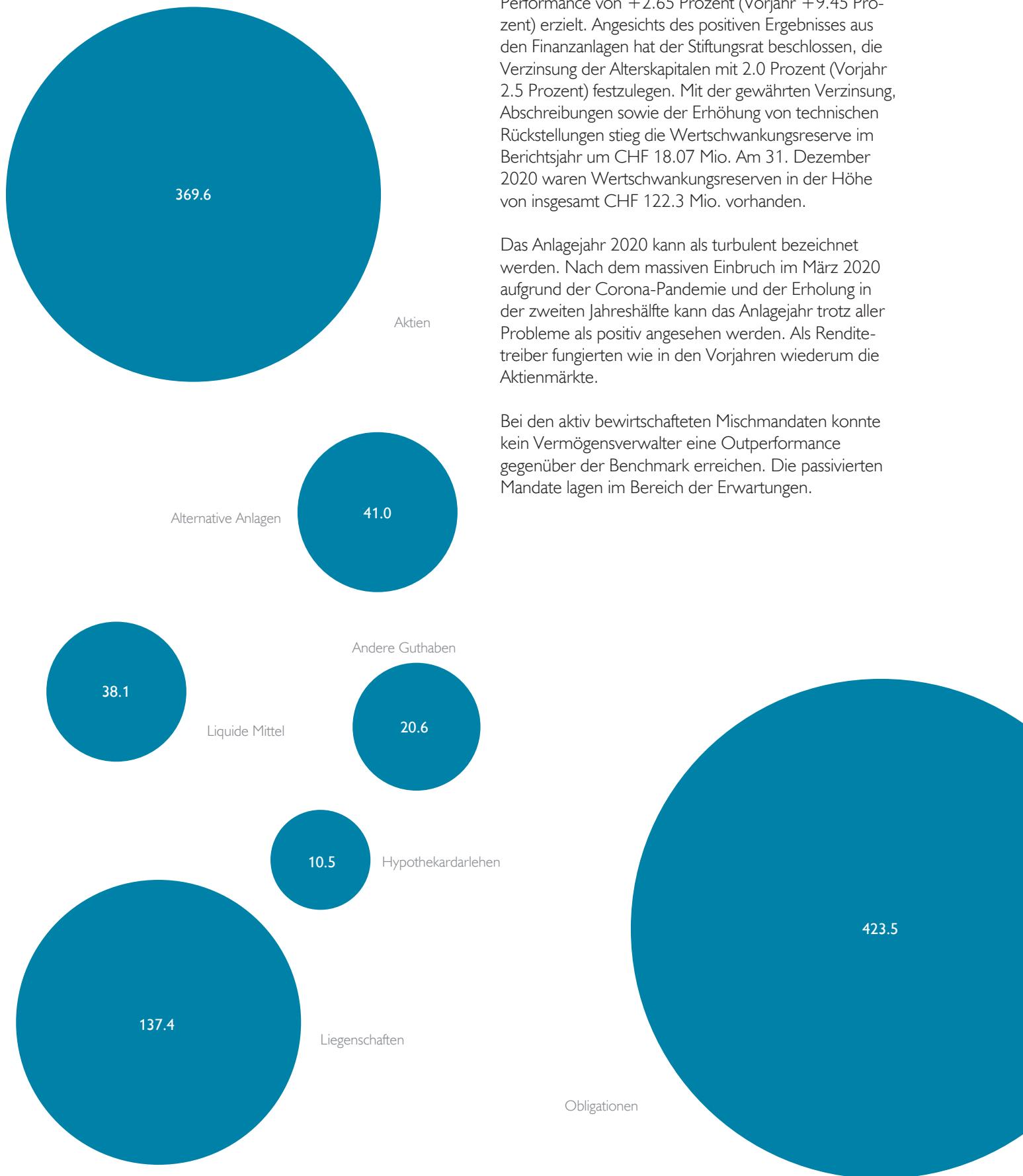
Anzahl Versicherte/Altersstruktur

Am 31. Dezember 2020 waren bei der Stiftung Sozialfonds insgesamt 8'957 Personen (3'599 Frauen und 5'358 Männer) aktiv versichert. Davon waren 4'420 Personen in Liechtenstein, 2'571 Personen in der Schweiz, 1'953 Personen im europäischen Wirtschaftsraum sowie 13 Personen ausserhalb des europäischen Wirtschaftsraums wohnhaft.



Die Altersgruppe zwischen 24 und 44 Jahren ist mit 4'324 Versicherten (48.3 Prozent) am stärksten vertreten. In der Altersgruppe zwischen 45 und 54 Jahren waren 2'374 Personen (26.5 Prozent) und ab dem 55. Altersjahr noch 1'497 Personen (16.7 Prozent) im Versichertenbestand. Bei den ganz jungen Versicherten bis 23 Jahre betrug die Versichertenanzahl 762 Personen (8.5 Prozent).

Vermögensanlagen (in Mio. CHF)



Vermögensanlagen/Schwankungsreserven

Auf dem Gesamtvermögen wurde im Jahr 2020 eine Performance von +2.65 Prozent (Vorjahr +9.45 Prozent) erzielt. Angesichts des positiven Ergebnisses aus den Finanzanlagen hat der Stiftungsrat beschlossen, die Verzinsung der Alterskapitalen mit 2.0 Prozent (Vorjahr 2.5 Prozent) festzulegen. Mit der gewährten Verzinsung, Abschreibungen sowie der Erhöhung von technischen Rückstellungen stieg die Wertschwankungsreserve im Berichtsjahr um CHF 18.07 Mio. Am 31. Dezember 2020 waren Wertschwankungsreserven in der Höhe von insgesamt CHF 122.3 Mio. vorhanden.

Das Anlagejahr 2020 kann als turbulent bezeichnet werden. Nach dem massiven Einbruch im März 2020 aufgrund der Corona-Pandemie und der Erholung in der zweiten Jahreshälfte kann das Anlagejahr trotz aller Probleme als positiv angesehen werden. Als Rendite- treiber fungierten wie in den Vorjahren wiederum die Aktienmärkte.

Bei den aktiv bewirtschafteten Mischmandaten konnte kein Vermögensverwalter eine Outperformance gegenüber der Benchmark erreichen. Die passivierten Mandate lagen im Bereich der Erwartungen.

Verwaltete Sparguthaben 2015–2020 (in Mio. CHF)



Verzinsung und Entwicklung der Sparguthaben

Die Verzinsung der Sparguthaben wird jährlich anhand der finanziellen Möglichkeiten der Stiftung vom Stiftungsrat im Nachhinein festgelegt. Die Verzinsung für das Jahr 2020 wurde im Dezember 2020 aufgrund der positiven Erträge aus den Finanzanlagen vom Stiftungsrat mit 2.0 Prozent (Vorjahr 2.5 Prozent) festgelegt.

Die Summe der verwalteten Sparguthaben belief sich am Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 auf CHF 665.7 Mio. (Vorjahr CHF 646.9 Mio.), was einer Zunahme von rund CHF 18.8 Mio. entspricht.

Anzahl Rentenbezüger

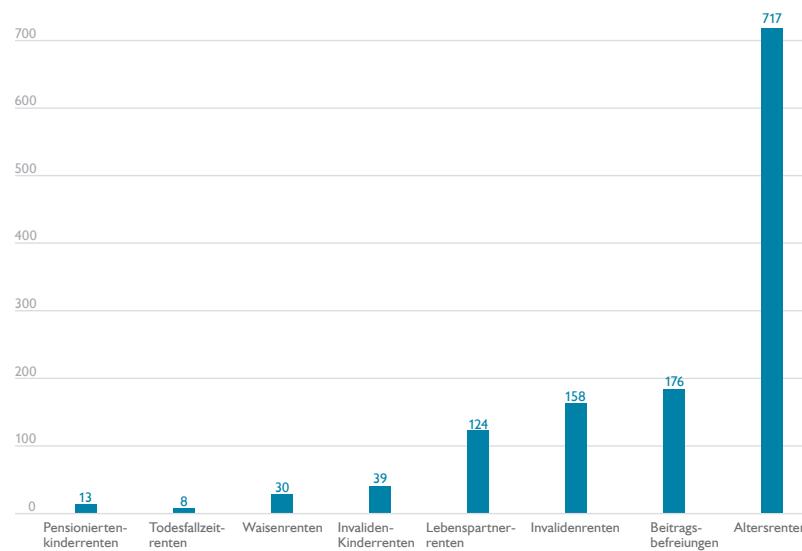
Rentnerbestand

Die Zahl der Bezüger von Altersrenten ist auf 717 Personen angewachsen. 53 Personen haben sich im Berichtsjahr bei der Pensionierung für eine lebenslange Altersrente entschieden, 109 Personen bevorzugten den einmaligen Kapitalbezug anstelle der Altersrente und 9 Personen entschieden sich für eine Mischform aus Kapitalbezug und Rente.

Die Anzahl Personen, welche eine Invalidenrente bezogen, ist gegenüber dem Vorjahr um vierzehn auf 158 Personen gesunken.

Zusätzlich zu den Invalidenrenten wurden 39 Invalidenkinderrenten ausgerichtet.

8 Witwen bzw. Witwer beziehen eine Todesfallzeitrente mit gleichzeitiger Weiterführung des Alterskapitals bis zum 64. Altersjahr der verstorbenen versicherten Person. Zusätzlich wurden 124 lebenslängliche Lebenspartnerrenten sowie 30 Waisenrenten ausgerichtet.



Mauren

Die Römer bauten um 15 vor Christus eine Römerstrasse durch den Schaanwald. In deren Folge wurden um 100 n. Chr. in Schaanwald und um 200 n. Chr. in Mauren römische Gutshöfe errichtet. Ein weiterer Gutshof, der sogar mit einer Badeanlage ausgestattet war, wurde um 200–300 n. Chr. in Schaanwald erbaut. Nach 400 n. Chr. wurden die römischen Siedlungen aufgegeben.



Bilanz und Betriebsrechnung



Bilanz

per 31. Dezember (in Schweizer Franken)

Aktiven	Anhang Ziffer	¹⁾	2020	2019
Vermögensanlagen				
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	10		38'078'399	45'300'015
Sonstige Forderungen	7.3		20'567'620	20'846'075
Obligationen	10		423'543'372	409'474'438
Aktien kotiert	10		369'599'969	359'475'546
Aktien nicht kotiert (indirekte Immobilienanlagen)	6.3.3		1'000'000	1'000'000
Insurance Linked Securities	10		17'545	264'993
Private Equity (Fonds)	10		40'991'085	28'327'560
Immobilienanlagen Ausland (indirekte Anlagen)	10		51'144'721	50'424'463
Hypothekardarlehen	6.3.3		10'500'000	12'950'000
Mobilien	10		354'818	57'808
Immobilien	10		84'902'836	84'109'674
Total Vermögensanlagen	6.3.2		1'040'700'364	1'012'230'572
Aktive Rechnungsabgrenzung	10		174'426	126'155
Total Aktiven			1'040'874'790	1'012'356'727

Passiven

Verbindlichkeiten

Freizügigkeitsleistungen und Renten		0	0
Verbindlichkeiten	7.4	40'519'228	60'539'423
Total Verbindlichkeiten		40'519'228	60'539'423
Passive Rechnungsabgrenzung		89'170	89'565

Arbeitgeber-Beitragsreserve

Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	7.1	18'301	822
Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht	7.1	426'098	549'576
Total Arbeitgeber-Beitragsreserve		444'400	550'398
Nicht technische Rückstellungen	7.2	584'000	500'000

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	665'694'316	646'893'679
Vorsorgekapital Rentner	5.6	183'445'675	173'648'658
Technische Rückstellungen	5.5	27'737'767	25'838'285
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		876'877'758	846'380'622
Wertschwankungsreserve	6.2	122'330'234	104'266'719

Freie Mittel (inklusive Stiftungskapital)

Stiftungskapital		30'000	30'000
Freie Mittel: Stand zu Beginn der Periode		0	0
Ertrag-/Aufwandüberschuss		0	0
Total Freie Mittel (inklusive Stiftungskapital)		30'000	30'000
Total Passiven		1'040'874'790	1'012'356'727

¹⁾ Allfällige Differenzen bei den Werten sind auf Rundungen zurückzuführen.

Betriebsrechnung

(in Schweizer Franken)

Versicherungsteil	Anhang Ziffer	¹⁾	2020	2019
Beiträge Arbeitnehmer	3.2		32'872'216	33'291'672
Beiträge Arbeitgeber	3.2		35'505'082	35'845'352
Entnahmen aus Arbeitgeber-Beitragreserve zur Beitragsfinanzierung	7.1		-132'521	-131'039
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragreserve	7.1		17'462	0
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5.2		2'924'328	2'896'746
Zuschüsse Sicherheitsfonds			159'054	43'071
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen			71'345'623	71'945'802
Freizügigkeitseinlagen	5.2		61'487'511	57'279'148
Einzahlung Scheidungen	5.2		1'726'841	935'541
Eintrittsleistungen			63'214'352	58'214'689
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen			134'559'976	130'160'491
Altersrenten			-8'778'719	-7'963'452
Hinterlassenenrenten			-1'390'153	-1'301'128
Invalidenrenten			-1802'143	-1'999'456
Kinderrenten			-134'021	-154'761
Übrige reglementarische Leistungen			0	-639'022
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.2		-14'434'962	-14'271'891
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	5.2		-383'445	-1'397'719
Reglementarische Leistungen			-26'923'442	-27'727'430
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2		-81'896'572	-92'332'972
Vorbezüge Scheidungen	5.2		-732'412	-522'760
Total Austrittsleistungen			-82'628'985	-92'855'732
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge			-109'552'427	-120'583'162
Auflösung(+) / Bildung(-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte			-5'953'043	8'409'012
Auflösung(+) / Bildung(-) Vorsorgekapital Rentner			-9'797'017	-9'862'695
Auflösung(+) / Bildung(-) technische Rückstellungen			-1'899'482	-2'429'764
Verzinsung des Sparkapitals	5.2		-12'847'594	-15'498'141
Auflösung(+) / Bildung(-) von Beitragsreserven	7.1		115'058	131'039
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven			-30'382'078	-19'250'549
Versicherungsprämien			-83'433	-86'473
Beiträge an Sicherheitsfonds			-38'325	-38'693
Versicherungsaufwand			-121'758	-125'166
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)			-5'496'287	-9'798'386

¹⁾ Allfällige Differenzen bei den Werten sind auf Rundungen zurückzuführen.

Betriebsrechnung

(in Schweizer Franken)

	Anhang Ziffer	¹⁾	2020	2019
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)			-5'496'287	-9'798'386
Zinserträge aus liquiden Mitteln und Geldmarktanlagen			7'382	-2'717
Ertrag aus aktiven Hypothekardarlehen			119'229	131'171
Erträge Obligationen			2'998'189	3'461'522
Erträge Aktien und ähnliche Wertschriften			3'621'938	2'946'123
Erträge Private Equity (Fonds)/Insurance Linked Securities			1'660'139	1'094'877
Realisierte Kurserfolg auf Wertschriften			5'218'164	12'822'907
Nicht realisierte Kurserfolg auf Wertschriften			24'248'776	83'183'359
Realisierte Währungserfolg auf Wertschriften			7'064'433	-2'665'845
Nicht realisierte Währungserfolg auf Wertschriften			-14'472'106	-3'532'881
Ertrag aus Immobilien	6.3.1		4'490'786	1'903'742
Wertveränderung Immobilien und Darlehen			-2'360'344	-5'500'000
Wertveränderung Immobilienanlagen Ausland (indirekte Anlagen)			575'701	212'214
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen			-5'928'220	-4'724'314
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	7.1		-9'060	-13'745
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.3.2		27'235'007	89'316'413
Sonstiger Ertrag			254'000	199'133
Sonstiger Ertrag			254'000	199'133
Verwaltungsaufwand			-3'041'070	-2'654'565
Marketing- und Werbeaufwand			-199'186	-194'372
Makler- und Brokertätigkeit			-255'205	-262'923
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge			-93'764	-97'899
Aufsichtsgebühren			-47'319	-46'350
Verwaltungsaufwand			-3'636'544	-3'256'109
Sonstiger Aufwand			-292'660	-93'796
Sonstiger Aufwand			-292'660	-93'796
Ertrags-(+)/Aufwandüberschuss(-) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve			18'063'515	76'367'255
Bildung (-)/Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	6.2		-18'063'515	-76'367'255
Ertrag-/Aufwandüberschuss			0	0

¹⁾ Allfällige Differenzen bei den Werten sind auf Rundungen zurückzuführen.

Der Name Mauren kommt vom althochdeutschen «Muor», was so viel wie stehendes Gewässer, Moor, Weiher bedeutete. Im 12. Jahrhundert entwickelte sich daraus «Muron».



Bericht der Revisionsstelle gemäss BPVG an den Stiftungsrat der **Stiftung Sozialfonds, Eschen**

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Sozialfonds – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung gemäss Art. 38 Abs. 1 Bst. A BPVV entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz, der Verordnung, den Richtlinien der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code) und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeit des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen sowie für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Vorsorgeeinrichtung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Vorsorgeeinrichtung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeit des Pensionsversicherungsexperten

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Pensionsversicherungsexperten. Dieser prüft mindestens alle drei Jahre, ob die Vorsorgeeinrichtung jederzeit Gewähr dafür bietet, dass sie ihre

Verpflichtungen erfüllen kann und ob insbesondere die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung dem Gesetz und der Verordnung genügen. Ferner erstellt er einen jährlichen Zwischenbericht welcher Angaben über die aktuellen Vorsorgekapitalien und versicherungstechnischen Rückstellungen sowie Angaben zur Situation im Vergleich zum Vorjahr zu enthalten hat. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist nach Art. 33 Abs. 2 BPVV der aktuelle Bericht des Pensionsversicherungsexperten massgebend.

Verantwortlichkeit der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Auskraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsysten, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystens der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Stiftungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Vorsorgeeinrichtung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Vorsorgeeinrichtung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschließlich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsysten, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen von Art. 36 und Art. 37 BPW hinsichtlich Bewilligung und Unabhängigkeit erfüllen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schaan, 04. Mai 2021

Grant Thornton AG



Egon Hutter
Zugelassener Wirtschaftsprüfer
Leitender Wirtschaftsprüfer



ppa Roman Broder
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Triesen

Es wurde nachgewiesen, dass die Siedlungen der Bronze- und der Eisenzeit mehrmals von Hochwassern und Erdrutschen zerstört wurden. Die Bewohner versuchten der Gefahr durch Terrassierungen und Schutzmauern zu begegnen. Erfolg war ihnen nicht beschieden, denn mächtige Geröll- oder Sandschichten markieren das Ende der jeweiligen Siedlung.





Anhang zur Jahresrechnung



1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung «Sozialfonds» ist eine Stiftung mit Sitz in Eschen im Sinne von Art. 552ff. des Personen- und Gesellschaftsrechts. Die Stiftung bezweckt in der Form einer Gemeinschaftsstiftung die obligatorische und freiwillige Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenversorgung im Rahmen des BPVG und der weitergehenden Vorsorge. Im Weiteren kann die Stiftung ihren Zweck auch zu Gunsten eines jeden erstrecken, der in Liechtenstein irgendeine berufliche oder gesellschaftliche Tätigkeit ausübt sowie auf seine Angehörigen und Arbeitnehmer. Ferner können in Fällen von Krankheit, Unfall oder besonderer Not Unterstützungen ausgerichtet werden. Darüber hinaus können auch Unterstützungen ideeller Art von der Stiftung gewährt werden.

1.2 Registrierung BPVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung Sozialfonds ist gemäss BPVG bei der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein als Vorsorgeeinrichtung registriert. Die Stiftung ist beim Handelsregister Liechtenstein unter der Nummer FL-0001.078.146-4 eingetragen. Die Stiftung Sozialfonds ist dem Sicherheitsfonds BPVG angeschlossen (Art. 22f BPVG).

1.3 Organisation

Die Organe der Stiftung sind gemäss den Statuten:

- der Stiftungsrat
- der Geschäftsführer
- die Kontrollstelle

Die Organisation ist in den Statuten vom 26. Februar 2008 umschrieben. Im Organisations- und Verwaltungsreglement, das der Stiftungsrat am 24. April 2018 verabschiedete (in der aktuellen Version gültig ab 1. Mai 2018), sind die Organisationsabläufe detailliert beschrieben und die Aufgaben und Kompetenzen der Organe ausführlich festgehalten.

1.4 Angabe der Urkunde und Reglemente

Statuten	26. Februar 2008
Vorsorgereglement	01. Januar 2018
Organisations- und Verwaltungsreglement	01. Mai 2018
Teil- und Gesamtliquidationsreglement	01. Januar 2011
Anlagereglement	01. September 2019
Reglement über die Bildung von Reserven u. Rückstellungen	04. Dezember 2019

1.5 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Arbeitgebervertretung	Funktion	Eintritt/ gewählt bis
Wille-Minicus Guido, Vaduz Unternehmer, IFMA und KAFINA Treuhand AG, Balzers	Präsident Stiftungsrat	2016–2024
Konrad Hanno, Schaan (bis April 2020) Unternehmer, Hanno Konrad Bauing, u. Verm.büro Anst., Schaan	Stiftungsrat	2000–2020
Dr. Marxer Donat, Schaan (ab Mai 2020) Unternehmer, Medipolan AG, Schaan	Stiftungsrat	2020–2024
Nägele Thomas, Triesen (ab Mai 2020) Partner, NÄGELE Rechtsanwälte GmbH, Vaduz	Stiftungsrat	2020–2024
Nigg Jürgen, Vaduz Geschäftsführer, Wirtschaftskammer Liechtenstein, Schaan	Stiftungsrat	2007–2024
Tschütscher Hanspeter, Schaan (bis April 2020) Unternehmer, Tschütscher Gipserei AG, Schaan	Stiftungsrat (Ersatz)	2006–2020
Zandanell Mario, Vaduz (ab Mai 2020) Unternehmer, Mario Zandanell AG, Vaduz	Stiftungsrat (Ersatz)	2020–2024

Arbeitnehmervertretung	Funktion	Eintritt/ gewählt bis
Allgäuer Armin, Ruggell Gemeindekassier, Gemeinde Ruggell	Vizepräsident Stiftungsrat	2016–2024
Haas Martina, Triesen (ab Mai 2020, Ersatz bis April 2020) Stv. Geschäftsführerin LANV, Triesen	Stiftungsrätin	2020–2024
Kranz Christian, Eschen (ab Mai 2020) Mitglied Geschäftsleitung, Factum AG, Vaduz	Stiftungsrat (Ersatz)	2020–2024
Langenbahn Sigurt, Planken Präsident LANV Liechtensteiner Arbeitnehmerverband, Triesen	Stiftungsrat	2006–2024
Vieli-Siglär Barbara, Planken Bereichsleiterin Finanz- u. Rechnungswesen, Pantec Engineering AG, Ruggell	Stiftungsrätin	2009–2024

Geschäftsführer

Fehr Walter, Eschen

Der Stiftungsrat besteht aus mindestens sechs Mitgliedern und setzt sich jeweils aus gleich vielen Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zusammen. Dazu kommen der Präsident des Stiftungsrates sowie dessen Stellvertreter. Die Amtszeit des Stiftungsrates beträgt vier Jahre. Der Präsident und der Vizepräsident des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Die übrigen

Mitglieder des Stiftungsrates verfügen über kein Zeichnungsrecht. Der Geschäftsführer zeichnet kollektiv zu zweien mit einem Mitglied des Stiftungsrates.

1.6 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge
allvisa AG, Zürich

Kontrollstelle
Grant Thornton AG, Schaan

Controller

LMM Investment Controlling AG, Vaduz

Aufsichtsbehörde

FMA Finanzmarktaufsicht Liechtenstein, Vaduz

1.7 Angeschlossene Arbeitgeber

Per 31. Dezember 2020 waren 1'684 Unternehmen angeschlossen (Vorjahr: 1'675), wobei im Verlaufe des Berichtsjahres 131 Verträge aufgelöst und 140 Verträge neu abgeschlossen wurden.

2. Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Mitglieder

	2020	2019
	Anzahl	Anzahl
Bestand am 01.01.	9'106	8'971
Eintritte	2'087	2'504
Austritte	-2'064	-2'196
Todesfälle	-1	-10
Pensionierungen	-171	-163
Bestand am 31.12.	8'957	9'106

2.2 Rentenbezüger

	Neurentner	Abgänge	Bestand 31. Dez. 2020	Bestand 31. Dez. 2019
Altersrenten	62	-5	717	660
Hinterlassenenrenten	8	-4	132	128
Waisenrenten	1	-3	30	32
Invalidenrenten	9	-23	158	172
Invaliden-Kinderrenten	2	-6	39	43
Pensionierten-Kinderrenten	0	-0	13	13
Total	82	-41	1'089	1'048

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Vorsorgepläne basieren auf dem Beitragsprimat und richten sich nach dem auf den 1. Januar 2018 in Kraft gesetzten Reglement. Die Altersrente wird in Prozenten des Altersguthabens (Umwandlungssatz) berechnet, welches der Versicherte bei Erreichen des Rentenalters erworben hat. Der Umwandlungssatz entspricht 6,2 % beim ordentlichen Rücktrittsalter. Der Umwandlungssatz wird bis 2023 schrittweise auf 5,9 % gesenkt. Anspruch auf Altersleistungen haben Versicherte, welche das 64. Altersjahr (bis Jahrgang 1957) bzw. das 65. Altersjahr (ab Jahrgang 1958) zurückgelegt haben. Ein vorzeitiger Altersrücktritt zu einem reduzierten Umwandlungssatz ist möglich für Versicherte, die das 58. Altersjahr zurückgelegt haben. Die Leistungen für Tod und Invalidität richten sich nach dem ver-

sicherten Lohn und dem Vorsorgeplan im Zeitpunkt des Eintritts eines Vorsorgefalls. Der versicherte Lohn entspricht dem AHV-Jahreslohn (beschränkt auf max. CHF 417'600.–) abzüglich eines allfälligen Abzugs. Der maximale versicherbare Lohn beträgt CHF 417'600.–.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Gesamtbeiträge setzen sich, abhängig vom Versicherungsplan, aus den Beiträgen für die Risikoversicherung (1.6 % – 5.2 %) und den Beiträgen für die Altersvorsorge (8 % – 34.5 %) zusammen. Von den Gesamtbeiträgen übernimmt der Arbeitgeber mindestens die Hälfte. Zusätzlich wird eine Verwaltungsgebühr von CHF 180.– p.a. pro versicherte Person erhoben, wovon der Arbeitgeber mindestens die Hälfte zu leisten hat.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Gesetzes über die betriebliche Personalvorsorge. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 in der Fassung vom 1. Januar 2014.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden per 31. Dezember 2020 angewandt. Die Bewertungsgrundsätze sind stetig zum Vorjahr.

4.2.1 Wertschriften

Kotierte Wertschriften: Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Nettoertrag aus Wertschriften verbucht.

Nicht kotierte Wertschriften: Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeinträchtigungen. Bei Fondsanlagen entspricht der Verkehrswert dem Rücknahmepreis der Anteile, welcher in der Regel dem Nettoinventarwert entspricht.

4.2.2 Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

4.2.3 Hypothekardarlehen

Die Bilanzierung der Hypothekaranlagen erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen, falls solche aufgrund von negativen Bewertungskorrekturen der belehnten Liegenschaften notwendig werden sollten.

4.2.4 Immobilien

Gemäss Swiss GAAP FER 26 sind die Immobilien als bevorzugte Methode zum Ertragswert zu bilanzieren. Es sind jedoch auch andere Methoden zulässig. Die Bewertung der Liegenschaften erfolgt grundsätzlich zu Marktwerten mittels der Ertragswertmethode. Die Grundlage für die Marktwerte liefert ein Gutachten eines anerkannten Experten vom 01. März 2021. Als Bewertungsstichtag gilt der 31.12.2020.

4.2.5 Vorsorgekapital und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen per 31.12.2020 wurden durch den Experten bestätigt. Die Berechnung erfolgt jährlich gemäss dem Reglement über die Bildung von Reserven und Rückstellungen nach anerkannten Grundsätzen.

4.2.6 Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspesi-

fischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die vom Stiftungsrat basierend auf finanzökonomischen Überlegungen und den aktuellen Gegebenheiten festgelegte Zielgrösse beträgt 18% der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen (siehe Ziffer 6.2).

4.2.7 Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Stiftung Sozialfonds ist seit 2010 eine autonome Pensionskasse (bis 2009 teilautonome Pensionskasse), die mit einer Stop Loss-Versicherung ausgestattet ist.

Durch die Stop Loss-Versicherung werden die Risiken der Kasse in globaler Weise abgedeckt. Der Stop Loss-Vertrag besteht seit dem 1. Januar 2016 bei der PKRück Lebensversicherungsgesellschaft für die betriebliche Vorsorge AG, Vaduz.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben (in CHF)

	2020	2019
Stand der Sparguthaben am 1.1.	646'893'679	639'804'550
Sparbeiträge Arbeitnehmer	24'706'735	24'826'058
Sparbeiträge Arbeitgeber	26'729'259	26'804'733
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	2'924'328	2'896'746
Freizügigkeitseinlagen	61'487'511	57'279'148
Einzahlung Scheidung	1'726'841	935'541
Freizügigkeitsleistung bei Austritt	-81'896'572	-92'332'972
Vorbezüge Scheidung	-732'412	-522'760
Kapitalleistung bei Tod und Invalidität	-383'445	-1397'719
Kapitalleistung bei Pensionierung	-14'434'962	-14'271'891
Auflösung infolge Pensionierung	-14'377'503	-13'252'238
Kapitalverwendung Witwenrente	-512'092	-131'923
Beitragsbefreiung	715'354	758'265
Verzinsung Sparkapital	12'847'594	15'498'141
Stand der Sparguthaben am 31.12.	665'694'316	646'893'679

Die Höhe der Verzinsung der Sparguthaben wird vom Stiftungsrat unter Berücksichtigung der finanziellen Lage und der aktuellen Gegebenheiten

auf dem Kapitalmarkt beschlossen. Die Sparguthaben wurden im Berichtsjahr zu 2.0 % verzinst (Vorjahr 2.5 %).

5.3 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Pensionsversicherungsexperte hat ein versicherungstechnisches Gutachten für den Jahresabschluss 2020 erstellt, datiert am 28. April 2021. In diesem Gutachten bestätigt der Pensionsversicherungsexperte:

Basierend auf der Kontrolle der Pensionskasse gemäss Art. 19 BPVG wird bestätigt, dass per 31. Dezember 2020:

- die reglementarischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen

- die Pensionskasse in der Lage ist, ihre reglementarischen Verpflichtungen zu erfüllen, insbesondere auch im Austrittsfall
- die getätigte Rückstellung für Risikofälle zusammen mit den Risikoprämien genügend Risikoschutz bietet und damit den gesetzlichen Anforderungen entsprochen wird.

5.4 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Der Experte für die berufliche Vorsorge erstellt jährlich ein versicherungstechnisches Gutachten auf den Bilanzstichtag. Die Berechnung des versicherungstechnisch notwendigen Kapitals erfolgte im Berichtsjahr auf den Grundlagen von BVG 2015, technischer Zinssatz 2.0 % (Vorjahr BVG 2015, 2.0 %).

5.5 Zusammensetzung der technischen Rückstellungen (in CHF)

	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019
Risikoschwankungsreserve	6'121'000	6'336'000
Umwandlungsverluste Pensionierungen	16'170'000	15'212'000
Steigende Lebenserwartung für Rentner	5'446'767	4'290'285
Total technische Rückstellungen	27'737'767	25'838'285

Nachweis der Veränderung der technischen Rückstellungen

	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019
Stand am 1.1.	25'838'285	23'408'521
Bildung / Auflösung Risikoschwankungsreserve	-215'000	257'000
Bildung / Auflösung Langlebigkeit Rentner	1'156'482	1'060'764
Bildung / Auflösung Umwandlungsverluste Pensionierung	958'000	1'112'000
Stand am 31.12.	27'737'767	25'838'285

5.6 Vorsorgekapital Rentner (in CHF)

	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019
Stand des Vorsorgekapitals am 1.1.	173'648'658	163'785'963
Bildung Vorsorgekapital	9'797'017	9'862'695
Stand des Vorsorgekapitals am 31.12.	183'445'675	173'648'658

5.7 Deckungsgrad (in CHF)

	31. Dez. 2020	31. Dez. 2019
Aktiven (Bilanzsumme)	1'040'874'790	1'012'356'727
Verbindlichkeiten	-40'519'228	-60'539'423
Passive Rechnungsabgrenzung	-89'170	-89'565
Arbeitgeber-Beitragsreserven	-444'400	-550'398
Nicht technische Rückstellungen	-584'000	-500'000
Vorsorgevermögen netto (Vv)	999'237'992	950'677'341
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (Vk)	876'877'758	846'380'622
Deckungsgrad (Vv in % von Vk)	113.95 %	112.32 %

Der Deckungsgrad per 31.12.2020 ist aufgrund des positiven Anlageerfolges von 112.32 % auf 113.95 % gestiegen. Per 31.12.2020 besteht eine Überdeckung. Der Deckungsgrad ohne Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht von CHF 426'098.45 beträgt per 31.12.2020 114.0 %.

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen in einem Anlagereglement festgehalten. Der Stiftungsrat hat einen Anlageausschuss ernannt und Dritte mit der Verwaltung des Vermögens beauftragt.

Anlageausschuss

Wille-Minicus Guido, Präsident des Stiftungsrates
Allgäuer Armin, Vizepräsident Stiftungsrates
Nigg Jürgen, Stiftungsrat
Langenbahn Sigurt (bis April 2020), Stiftungsrat
Kranz Christian (ab Mai 2020), Stiftungsrat (Ersatz)
Fehr Walter, Geschäftsführer

Immobilienverwalter

Ing.Bau AG, Vaduz
Marxer Immobilien Anstalt, Vaduz
Confida Immobilien AG, Vaduz

Vermögensverwaltungsmandate

- LGT Bank AG
Vermögensverwaltungsvertrag vom 01.05.2010
- VP Bank AG
Vermögensverwaltungsvertrag vom 01.05.2010
- Liechtensteinische Landesbank AG
Vermögensverwaltungsvertrag vom 01.05.2010
- Vogt Asset Management Trust reg.
Vermögensverwaltungsvertrag vom 11.02.2013
- Salmann Investment Management AG
Vermögensverwaltungsvertrag vom 22.12.2013
- St. Galler Kantonalbank AG
Vermögensverwaltungsvertrag vom 29.06.2015

6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve (in CHF)

	2020	2019
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	104'266'719	27'899'464
Bildung (+) zulasten/Auflösung (-) zugunsten der Betriebsrechnung	18'063'515	76'367'255
Wertschwankungsreserve am 31.12.	122'330'234	104'266'719
Zielgröße der Wertschwankungsreserve	157'837'996	152'348'512
Reservedefizit	-35'507'762	-48'081'793
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen gemäss Bilanz	876'877'758	846'380'622
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals und technischen Rückstellungen	14.0 %	12.3 %
Zielgröße Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals und der technischen Rückstellungen	18.0 %	18.0 %

Der Stiftungsrat legt die Zielgröße jährlich neu fest. Basis ist das Reglement über Bildung von Reserven und Rückstellungen. Die Zielgröße der Schwankungsreserve wird so festgelegt, dass der Sozialfonds innerhalb eines Jahres, bei Einhaltung der aktuellen Anlagestrategie und unter Berücksichtigung der Leistungserbringung, nicht in eine Unterdeckung gerät.

Die Herkunft des Namens Triesen (in den ältesten Formen Trisun, Trisuna) ist unklar. Die erste sichere urkundliche Erwähnung von Triesen stammt aus dem Jahr 1208.

6.3 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.3.1 Nettoertrag Immobilien (in CHF)	2020	2019
Mietzinserträge aller Liegenschaften	2'566'393	2'446'224
Ertrag aus Liegenschaftsaufwertung	2'561'400	0
Liegenschaftsaufwand	-637'007	-542'482
Total Nettoertrag Immobilien	4'490'786	1'903'742

6.3.2 Performance der Vermögensanlagen (in CHF)

	2020	2019
Summe Vermögensanlagen am 1.1.	1'012'230'572	877'248'831
Summe Vermögensanlagen am 31.12.	1'040'700'364	1'012'230'572
Vermögensanlagen im Durchschnitt	1'026'465'468	944'739'702
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	27'235'007	89'262'619
Performance auf dem Gesamtvermögen	2.65 %	9.45 %

Die Performance auf den Vermögensanlagen beträgt 2.84 %.

6.3.3 Transaktion mit Nahestehenden

1. Altersresidenz in der Schweiz

2018 hat die Stiftung Sozialfonds in der Schweiz eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von CHF 1 Mio. gegründet mit dem Zweck, die Gebäude einer Altersresidenz in Gossau SG zu erwerben. Die Gesellschaft gehört zu 100 % der Stiftung. Zusätzlich wurde der Aktiengesellschaft ein Darlehen von ursprünglich CHF 24.5 Mio. gewährt, wovon mittlerweile CHF 4.0 Mio. zurückbezahlt worden sind. Wegen der eingeleiteten Sanierung der Betreibergesellschaft wurden in den Vorjahren Wertberichtigungen über CHF 10 Mio. gebildet. Das Darlehen wird aktuell zu CHF 10.5 Mio. bilanziert.

Die Sanierung der Betreibergesellschaft der Altersresidenz (Mieterin der Liegenschaft) konnte abgeschlossen werden. Als Ergebnis der Sanierung wurde der Mietzins dauerhaft von 1.8 Mio. auf rund 1.4 Mio. reduziert.

Die Stiftung hat im Januar 2021 ein bereinigtes Bewertungsgutachten eingeholt. Die Neubewertung der Liegenschaften unter Berücksichtigung der definitiven Mietzinsreduktion stützt den aktuellen Buchwert. Die Zweckgesellschaft in der Schweiz ist aufgrund der vorgenommenen Wertherabsetzungen der Vorjahre per Ende 2020 überschuldet. Auf dem gewährten Darlehen ist daher ein Rangrücktritt abgegeben worden.

2. Auftrag an externe Softwarefirma

Die Stiftung Sozialfonds verfügt über selbstentwickelte Verwaltungssoftware, welche auf die eigenen Arbeitsprozesse sowie die gesetzlichen Gegebenheiten in Liechtenstein zugeschnitten ist. Das selbstentwickelte

Lohnprogramm wird auch Kunden gratis zur Verfügung gestellt.

Die jährlichen Folgekosten betragen ca. TCHF 20 zuzüglich allfällige Programmerweiterungen vom Lohnprogramm bzw. Nachführung der Software-dokumentation nach Aufwand.

Der Inhaber der externen Softwarefirma ist der Bruder des Geschäftsführers der Stiftung Sozialfonds, weshalb dieses Rechtsgeschäft unter die Bestimmung von Art. 15c BPVG in Verbindung mit Art. 17b BPVW fällt. Eine direkte Überprüfung mittels Offerte ist nicht möglich. Ohne eigene Verwaltungssoftware wäre die Stiftung Sozialfonds auf einen Drittanbieter angewiesen. Die Einführung einer Standardsoftware würde gem. Offerte aus dem Jahr 2015 ca. TCHF 300 betragen. Bei diesem Betrag wären spezifische Anpassungen nicht abgedeckt. Für die Nutzung und den Unterhalt würden jährlich zusätzlich TCHF 30 anfallen.

6.3.4 Ausweis der Vermögensverwaltungskosten

a) Kostentransparenzquote	in CHF	in %
Total der kostentransparenten Anlagen	1'040'700'364	100 %
Total der intransparenten Anlagen	0	0 %
Gesamtvermögen	1'040'700'364	100 %
Kostentransparenzquote		100 %
b) Vermögensverwaltungskosten	in CHF	
Direkt in der Betriebsrechnung verbuchte Vermögensverwaltungskosten	2'769'109	
Immobilienverwaltung	105'090	
Kosten der transparenten Kollektivanlagen	3'159'111	
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	6'033'310	
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	0.58 %	

Die Vermögensverwaltungskosten beinhalten alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung des Vermögens anfallen. Die ausgewiesenen Kosten umfassen alle Kosten, welche beim Kauf und Verkauf von Vermögensanlagen anfallen und alle externen Vermögensverwalterkosten. Inbegriffen sind sämtliche Abgaben und Steuern. Dazu gerechnet werden auch indirekte Kosten, welche bei kollektiven Anlagen (Fonds) anfallen. Damit diese indirekten

Kosten ermittelt werden können, braucht es eine Kostenkennzahl, welche nach anerkannten Regeln berechnet wird sog. TER (Total Expense Ratio). Die Kostenquote pro kollektive Anlagen ergibt sich aus der Multiplikation des TER-Wertes mit ihrem in der Kollektivanlage investierten Vermögen per Bilanzstichtag (Stichtagsprinzip). Die Stiftung Sozialfonds hat alle ihre Produkte als «kostentransparent» eingestuft, da die notwendigen Kosten ermittelt werden konnten.

6.4 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31.12.2020 bestehen folgende offenen derivativen Finanzinstrumente:

a. Devisentermingeschäfte (in CHF)

Geschäftsspezifikation	Terminkurs (CHF in FW)	Verfall	Marktkurs	Marktwert per 31.12.2020
CHF – EUR				
Kauf CHF 20'995'045.50	1.0767	15.04.2021	1.0809	-83'212.49
Verkauf EUR 19'500'000.00				
CHF – EUR				
Kauf CHF 21'791'760.00	1.0788	17.03.2021	1.0811	-45'908.25
Verkauf EUR 20'200'000.00				
Kauf CHF 7'672'014.35	1.0730	27.01.2021	1.0814	-59'716.96
Verkauf EUR 7'150'000.00				
Kauf CHF 642'589.20	1.0710	27.01.2021	1.0814	-6'227.41
Verkauf EUR 600'000.00				
Verkauf CHF 748'193.04	1.0688	27.01.2021	1.0814	-8'759.68
Kauf EUR 700'000.00				

Geschäftsspezifikation	Terminkurs (CHF in FW)	Verfall	Marktkurs	Marktwert per 31.12.2020
CHF – GBP				
Kauf CHF 3'517'359.56	1.1803	15.04.2021	1.2056	-75'297.95
Verkauf GBP 2'980'000.00				
Kauf CHF 3'897'524.00	1.1811	27.01.2021	1.2076	-87'438.77
Verkauf GBP 3'300'000.00				
Verkauf CHF 472'888.68	1.1822	27.01.2021	1.2076	10'137.16
Kauf GBP 400'000.00				
Kauf CHF 595'451.60	1.1909	27.01.2021	1.2076	-8'330.70
Verkauf GBP 500'000.00				
CHF – USD				
Kauf CHF 45'560'350.50	0.8847	15.04.2021	0.8814	168'220.83
Verkauf USD 51'500'000.00				
Kauf CHF 38'930'880.00	0.9096	17.03.2021	0.8821	1'176'206.05
Verkauf USD 42'800'000.00				
Kauf CHF 59'424'677.13	0.9124	27.01.2021	0.8833	1'894'331.69
Verkauf USD 65'130'000.00				
Verkauf CHF 631'354.99	0.9019	27.01.2021	0.8833	-13'034.07
Kauf USD 700'000.00				
Verkauf CHF 818'660.43	0.9096	27.01.2021	0.8833	-23'676.38
Kauf USD 900'000.00				
Kauf CHF 456'990.35	0.9140	27.01.2021	0.8833	15'332.55
Verkauf USD 500'000.00				
Kauf CHF 1'643'625.18	0.9131	27.01.2021	0.8833	53'657.09
Verkauf USD 1'800'000.00				
Kauf CHF 1'460'405.28	0.9128	27.01.2021	0.8833	47'100.31
Verkauf USD 1'600'000.00				
Kauf CHF 355'112.00	0.8878	27.01.2021	0.8833	1'785.76
Verkauf USD 400'000.00				
Kauf CHF 1'771'312.00	0.8857	27.01.2021	0.8829	5'442.59
Verkauf USD 2'000'000.00				
Kauf CHF 885'320.60	0.8853	27.01.2021	0.8833	2'004.99
Verkauf USD 1'000'000.00				
Kauf CHF 889'405.90	0.8894	27.01.2021	0.8833	6'090.29
Verkauf USD 1'000'000.00				
Kauf CHF 884'262.20	0.8843	27.01.2021	0.8833	946.59
Verkauf USD 1'000'000.00				
Kauf CHF 887'123.90	0.8871	27.01.2021	0.8833	3'808.29
Verkauf USD 1'000'000.00				
CHF – JPY				
Kauf CHF 10'165'863.18	0.8521	15.04.2021	0.8545	-28'195.52
Verkauf JPY 1'193'000'000				
Kauf CHF 1'390'560.00	0.8691	17.03.2021	0.8549	22'701.09
Verkauf JPY 160'000'000				
Kauf CHF 6'318'257.58	0.8667	27.01.2021	0.8557	80'260.31
Verkauf JPY 729'000'000				
Kauf CHF 787'023.00	0.8745	27.01.2021	0.8557	16'899.88
Verkauf JPY 90'000'000				
Verkauf CHF 1'881'880.00	0.8554	27.01.2021	0.8557	643.18
Kauf JPY 220'000'000				
Verkauf CHF 853'790.00	0.8538	27.01.2021	0.8557	1'902.36
Kauf JPY 100'000'000				

Diverse

Kauf CHF 2'219'171.20	0.6935	15.04.2021	0.6913	6'989.27
Verkauf CAD 3'200'000.00				
Kauf CHF 740'816.98	0.6278	15.04.2021	0.6346	-7'956.17
Verkauf NZD 1'180'000.00				
Kauf CHF 1'323'034.02	0.6682	15.04.2021	0.6806	-24'513.89
Verkauf AUD 1'980'000.00				
Kauf CHF 621'232.80	10.3539	27.01.2021	10.7571	-24'192.00
Verkauf SEK 6'000'000.00				
Kauf CHF 706'086.00	11.7681	27.01.2021	11.3931	22'497.24
Verkauf HKD 6'000'000.00				
Wiederbeschaffungswert netto				3'058'016.64

Die Devisentermingeschäfte werden zu Absicherungs- als auch zu Anlagezwecken eingesetzt.

b. Future**Future 10 Years Tr Nts USA, Valor 78827827**

Verfall: März 2021
Kontraktgrösse: 100'000
Preis per 31.12.2020: USD 138
Anzahl Kontrakte: -30

Kontraktwert der Futures per 31.12.2020

CHF	-3'661'579
Marktwert per 31.12.2020	0

Future ESTX50 EUR P, Valor 15783466

Verfall: März 2021
Kontraktgrösse: 10
Preis per 31.12.2020: EUR 3'550
Anzahl Kontrakte: 120

Kontraktwert der Futures per 31.12.2020

CHF	4'607'399
Marktwert per 31.12.2020	0

Future SMI, Valor 79176911

Verfall: März 2021
Kontraktgrösse: 10
Preis per 31.12.2020: CHF 10'644
Anzahl Kontrakte: 60

Kontraktwert der Futures per 31.12.2020

CHF	6'386'400
Marktwert per 31.12.2020	0

Future S&P E-Mini 500 Idx, Valor 73477889

Verfall: März 2021
Kontraktgrösse: 50
Preis per 31.12.2020: USD 3'749
Anzahl Kontrakte: 15

Kontraktwert der Futures per 31.12.2020

CHF	2'485'250
Marktwert per 31.12.2020	16'276

Future FTSE 100, Valor 76822798

Verfall: März 2021
Kontraktgrösse: 10
Preis per 31.12.2020: GBP 6'420
Anzahl Kontrakte: 30

Kontraktwert der Futures per 31.12.2020

CHF	2'327'211
Marktwert per 31.12.2020	-31'356

Für den Ausgleich der täglichen Variation Margin stehen ausreichend liquide Mittel zur Verfügung. Der Tagesgewinn/-verlust, welcher auf die Futures verbucht wird, wird teilweise tagfertig von den Banken geliefert, wobei dann der Marktwert 0 ist. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, dass die Bank die Daten um einen Tag verschoben liefert. Somit ergibt die Differenz dann den Marktwert auf den einzelnen Futures.

Future DAX, Valor 79176045

Verfall: März 2021
Kontraktgrösse: 25
Preis per 31.12.2020: EUR 13'746
Anzahl Kontrakte: 6

Kontraktwert der Futures per 31.12.2020

CHF	2'230'046
Marktwert per 31.12.2020	0

7. Erläuterung weitere Positionen der Bilanz- und Betriebsrechnung

7.1. Erläuterung zur Arbeitgeber-Beitragsreserve

Mit Verwendungsverzicht	2020	2019	Ohne Verwendungsverzicht	2020	2019
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserve per 01.01.	549'576	666'890	Stand Arbeitgeber-Beitragsreserve per 01.01.	822	802
Zuweisungen	0	0	Zuweisungen	17'462	0
Verwendungen	-132'521	-131'039	Zinsen	17	20
Zinsen	9'043	13'725	Stand Arbeitgeber-Beitragsreserve per 31.12.	18'301	822
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserve per 31.12.	426'098	549'576			

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht wurden im Berichtsjahr gemäss den Anhängen zum Anschlussvertrag zwischen 0.25 % und 2.0 % und die Arbeitgeber-Beitragsreserven ohne Verwendungsverzicht mit 2.0 % verzinst.

7.2. Nicht-technische Rückstellungen

Bei den Nicht-technischen Rückstellungen handelt es sich um eine zweckgebundene Rückstellung zur Deckung von Debitorenverlusten und Verlusten aus Vertragsauflösungen und/oder Konkursfällen.

7.3 Sonstige Forderungen	2020	2019
Debitoren Beiträge	18'094'707	18'464'175
Debitoren Verrechnungssteuer	1'928'051	2'136'724
Verrechnungskonto Liegenschaftsverwaltungen	386'172	91'603
Rentenvorschüsse	47'786	57'760
Diverse	110'904	95'813
Total Forderungen	20'567'620	20'846'075

7.4 Verbindlichkeiten	2020	2019
Guthaben ausgetretene Versicherte	39'820'868	60'017'705
Rentenstopp	252'336	277'313
Quellensteuer	81'047	111'305
Diverse	364'977	133'100
Total Verbindlichkeiten	40'519'228	60'539'423

8. Auflagen der Aufsichtbehörde

Keine

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

10. Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

per 31. Dezember 2020 (in CHF) in %

Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	38'078'399	3.7%
CHF	25'778'355	2.5%
FW	12'300'044	1.2%
Forderungen	20'567'620	2.0%
CHF	20'567'620	2.0%
FW	0.0	0.0%
Obligationen	423'543'372	40.7%
CHF	248'606'136	23.9%
FW	174'937'236	16.8%
Aktien	369'599'969	35.5%
CHF	144'066'875	13.8%
FW	225'533'094	21.7%
Hypothekardarlehen CHF	10'500'000	1.0%
Immobilien, Beteiligungen		
an Immobiliengesellschaften und Mobilien	137'402'375	13.2 %
Immobilien im Fürstentum Liechtenstein	84'902'836	8.2%
Immobilien Ausland (Schweiz)	1'000'000	0.1%
Immobilienanlagen Ausland	51'144'721	4.9%
Mobilien	354'818	0.0%
Alternative Anlagen	41'008'630	3.9%
Private Equity (Fonds)	40'991'085	3.9%
davon in FW	0	0.0%
Insurance Linked Securities	17'545	0.0%
davon in FW	0	0.0%
Aktive Rechnungsabgrenzung	174'426	0.0%
CHF	174'426	0.0%
FW	0	0.0%
Total Aktiven	1'040'874'791	100.0%
Anlagen in Fremdwährung	412'770'374	39.7%
Devisenabsicherung	234'832'553	
Fremdwährungen nach Absicherungen	177'937'821	17.1%



Triesenberg

In den Jahren 1938 bis 1940 wurde die neue Pfarrkirche Triesenberg am Standort der abgerissenen Pfarrkirche errichtet. Die Kirche steht auf einer erhöhten Terrasse. Wie bei der alten Pfarrkirche wurde wiederum ein für Liechtenstein einmaliger Zwiebelturm errichtet. Die Kirche besitzt fünf Glocken, wobei vier Glocken der alten Pfarrkirche für den Guss der neuen eingeschmolzen wurden.

Auf Masescha wurde vermutlich bald nach der Einwanderung der Walser eine Kapelle erbaut, wo bis heute der Walserheilige Theodul verehrt wird. Die Theodulsglocke ist seit 1955 Bestandteil des Gemeindewappens.



Personnelles



Stiftungsrat

Arbeitnehmervertretung



Allgäuer Armin
Vizepräsident Stiftungsrat
Arbeitnehmervertretung



Langenbahn Sigi
Arbeitnehmervertretung



Viel-Siglär Barbara
Arbeitnehmervertretung



Haas Martina
Arbeitnehmervertretung
ab 01.05.2020
Ersatzmitglied Stiftungsrat
bis 30.04.2020



Kranz Christian
Ersatzmitglied Stiftungsrat
Arbeitnehmervertretung
ab 01.05.2020

Arbeitgebervertretung



Wille-Minicu Guido
Präsident Stiftungsrat
Arbeitgebervertretung



Konrad Hanno
Arbeitgebervertretung
bis 30.04.2020



Nigg Jürgen
Arbeitgebervertretung



Tschütscher Hans-Peter
Ersatzmitglied Stiftungsrat
Arbeitgebervertretung
bis 30.04.2020



Dr. Marxer Donat
Arbeitgebervertretung
ab 01.05.2020



Nägele Thomas
Arbeitgebervertretung
ab 01.05.2020



Zandanell Mario
Ersatzmitglied Stiftungsrat
Arbeitgebervertretung
ab 01.05.2020

Mitarbeitende



Fehr Walter
Geschäftsführer



Aeschbacher Andrea
Stv. Geschäftsführerin



Di Nita Melanie
Sachbearbeiterin



Frei Urs
Vorsorgeberater



Frick Joachim
Buchhaltung



Gerster Andreas
Sachbearbeiter Leistungen



Good-Wolfinger Silvia
Sekretariat Geschäftsführung
Sachbearbeiterin



Kaiser Judith
Sachbearbeiterin



Kunz Peter
Vorsorgeberater



Lingg Alexander
Lernender Kaufmann



Mennel Monika
Sachbearbeiterin
bis 31.10.2020



Rodriguez Nadine
Empfang/Sachbearbeiterin
ab 01.04.2020



Sestrup Jacqueline
Sachbearbeiterin
ab 01.08.2020



Steingruber Thorsten
EDV



Ulmer Sonja
Sachbearbeiterin



Vogt Veronika
Sachbearbeiterin
bis 31.08.2020

Impressum

Herausgeber: Stiftung Sozialfonds, Eschen

Konzept: Alexander Battliner Est., Mauren

Gestaltungskonzept: Neuland GmbH, Schaan

Umsetzung: Gutenberg AG, Schaan

Fotos: Fotografie Franz Josef Meier, Balzers (Luftaufnahmen)

Close up AG Roland Korner, Triesen

Auflage: 1'900

Mai 2021





Stiftung Sozialfonds
St. Martins-Ring 73
LI-9492 Eschen

Telefon 00423 375 09 09
Fax 00423 375 09 10
info@sozialfonds.li
www.sozialfonds.li